



Acherhof-Post

Acherhof
Schwyz

Die Redaktion ist offen für aktuelle, informative, spannende und unterhaltende Beiträge, Texte, Fotos, Illustrationen usw. Adresse: redaktion@acherhof.ch, Tel 041 818 32 32



Dicke Post...!?

Auch diese Woche gibts 12 Seiten Acherhof-Post mit interessanten Beiträgen und Bildern zum Lesen, Anschauen und Geniessen.

Liebe Leserin, lieber Leser – schön, von Ihnen zu lesen!

Die Acherhof-Post erfreut sich nicht nur im Kreis der Bewohnenden des Alterszentrums Acherhof und des Hauses Franziskus grosser Beliebtheit. Auch Mitarbeitende, Angehörige und

Mieter/-innen von Wohnen 60+ lesen die Acherhof-Post und senden uns ihre geschätzten Beiträge sowie Anregungen. Das freut uns besonders, machen Sie ruhig weiter so!

Denn Ihr Mitwirken verwandelt die Acherhof-Post in ein einzigartiges Blatt, an das die Leserschaft mehr als nur Leserbriefe schicken kann. Ihr Redaktionsteam



Liebe Wohngruppe im Alterszentrum Acherhof

Es ist mir ein Anliegen, mich bei der ganzen Acherhof Wohngruppe ganz herzlich für die Wegbegleitung von unserm Dädi Paul Bürgler zu bedanken. Danke all jenen die in den letzten Jahren mit einem Lächeln, einer lieben Geste, dem feinen Essen oder einem kurzen Schwatz Dädis Tage erhellten. Danke auch der «Chefin» vom dritten Stock mit ihrem Team. Dädi fühlte sich bis zum Schluss sehr, sehr wohl und zu Hause bei euch.

Wir wünschen euch alles Gute und bliebid gesund.

Liebe Grüsse **Margrit und Kari Wyrsh-Bürgler**



Für Margrit Reichmuth-Reichmuth

Liebe Grüsse vo üsereä schönä und gemütliche Wanderig im Mythengebiet. Mir hoffen sehr, Dich mal gli wieder chönä gu bsuochä. Viele liebe Grüsse von der Sternenmatt, Seewen
Margrit und Peter

Hallo...?!



Unsere Tablet-Computer sind für WhatsApp-Bildtelefonanrufe einsatzbereit. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Réception (Telefon 041 818 32 32).

Ihre Grüsse in der Acherhof-Post

Grüssen auch Sie Ihre Liebsten im Acherhof und machen Sie ihnen damit eine Freude. Schicken Sie Text und Bild an: redaktion@acherhof.ch.

Wir veröffentlichen Ihren Gruss in der nächsten Acherhof-Post.



Liebe Beatrice

Ich schicke dir herzliche Grüsse und hoffe, dass ich bald wieder zu Besuch kommen darf. Ich denke an dich.
Balz

«Bringt doch nüüd, nützt doch nüüd...»

Von Linda Bürgler, Aktivierung

Jedes Jahr um diese Zeit ist das Theater Muotathal in vollem Gange. Leute von nah und fern fahren durch den «Horä Rank», um einen humorvollen Abend in der St. Josefshalle zu geniessen. Dieses Jahr machte aber auch da das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung. Deshalb entschied sich die lustige Theatergesellschaft für eine Alternative: Theater im Kino. Das heisst, einst gespielte Stücke werden über die Leinwand an den Wochenenden abgespielt. So können die Richtlinien bezüglich Corona gut eingehalten werden und es kann doch Theaterluft geschnuppert werden. Da meine Mutter und meine Schwester auch zu den Theaterspielern/-innen gehören,

haben wir Zuhause einige DVDs der vergangenen Auftritte. Wieso also das Theater nicht gleich im Acherhof geniessen? Also veranstalteten wir einen Kinonachmittag im Haus Franziskus. Dies ist die Abteilung des Acherhof für Menschen mit einer demenziellen Entwicklung. Das Theater mit dem Namen «Sing Ruedeli, Sing» schien mir als passend. Das Volksstück in vier Akten von Josef Brun wurde im Jahr 2016 von Daniel Heinzer im Muotathaler Dialekt verfasst und unter seiner Regie aufgeführt. Obwohl es für unsere Bewohnenden wohl schwierig war, der turbulenten Handlung zu folgen, wurden die schrulligen und pffrigen Gestalten im Fernseher angefeuert



Tipp: Auf www.dialekt.muotathal.ch gibts ein Muotathaler Wörterbuch mit 11 842 Begriffen!

Das Acherhof-Büsi versucht sich im Muotathaler Dialekt:
«Flätt? Hüntsch?
Sauft? Ufläätig?
– Ich verstahne
liibärämänt
nüüd...!»

und bestaunt. Die ulkige Stimmung übertrug sich mit lautem Gelächter auf unserer Abteilung. Das Highlight waren die schönen Lieder, bei denen die Bewohnenden die Schauspieler/-innen auf der Mattscheibe tatkräftig unterstützen. Wir lassen uns auch in der momentanen Situation die Stimmung nicht verderben. Wie es im Schlusslied vom Theater klingt: «Das bringt doch nüüd, das nützt doch nüüd...»



Kinonachmittag im Haus Franziskus.

Corona

Schwyz, 18. November 2020

Seit dem 1. November 2020 sind bei den Bewohnenden im Alterszentrum Acherhof sowie im Haus Franziskus keine neuen Corona-Infektionen mehr aufgetreten.

Auch bei Mitarbeitenden verzeichnen wir seit dem 4. November 2020 keine positiven Testergebnisse mehr.

Diese Entwicklung freut uns ausserordentlich und stimmt uns hoffnungsvoll.

Es ist uns ein Herzensanliegen, an dieser Stelle allen unseren Mitarbeitenden für ihren aufopfernden Einsatz in den vergangenen Wochen und Monaten aufrichtig zu danken.

Das Alterszentrum Acherhof und das Haus Franziskus fühlen sich reich beschenkt und sind stolz, auf solch engagierte Mitarbeitende zählen und vertrauen zu dürfen.

Aktuelle Infos zu unseren Corona-Schutzmassnahmen finden Sie auf unserer Website www.acherhof.ch. Wir behalten uns vor, unsere Schutzmassnahmen jederzeit und kurzfristig anzupassen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Lockerung Besuchsverbot

Vorausgesetzt, dass in der laufenden Woche bei Bewohnenden und Mitarbeitenden keine neuen Corona-Infektionen mehr auftreten, werden wir ab kommendem Montag, 23. November 2020, erste Besuche im Alterszentrum Acherhof ermöglichen.

Sie werden es uns nachsehen, wenn dies noch nicht im selben Rahmen wie vor der zweiten Corona-Welle machbar ist.

Folgende Einschränkungen bleiben vorerst bestehen:

- Besuche sind täglich von 13.30 bis 16.30 Uhr möglich.
- Die Bewohnenden können nicht auf ihren Zimmern besucht werden. Treffen sind im Bereich des Bewohnendenrestaurants (ohne Verpflegungsmöglichkeit) oder im Restaurant zum Acher möglich.
- Erlaubt sind maximal 2 Besuchende pro Tag und Bewohnender/m bzw. Ehepaar.
- Bitte sprechen Sie sich in den Familien weiterhin ab.
- Melden Sie Ihren Besuch bitte vorgängig unter 041 818 32 32 bei der Réception an. Wir sind dann dafür besorgt, dass Ihr Besuch zur gewünschten Zeit stattfinden kann.
- Während der gesamten Besuchszeit gilt eine konsequente Maskentragepflicht.
- Weiterhin kann die Leitung im Ausnahmefall Besuche auf den Wohngruppen bewilligen (wenn z.B. Bewohnende ihr Zimmer nicht verlassen können).
- Für die Angehörigen von Bewohnenden im Haus Franziskus gelten spezielle Besuchsregelungen. Die Teamleitung informiert Sie diesbezüglich gerne persönlich.

Nutzen Sie den Poschti-Service

Für die Bewohnenden des Alterszentrums Acherhof und des Hauses Franziskus: Benötigen Sie oder wünschen Sie eine Kleinigkeit aus dem Dorf, besorgt Ihnen dies das Team des Acherhof-Poschti-Service gerne. Bitte melden Sie sich bei den Pflegemitarbeitenden. Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.





Melanie Niko, Verantwortliche
Sozialberatung-Eintrittsbegleitung
Alterszentrum Acherhof

Unterwegs auf den Grossen Mythen.

Entweder oder...?

Josef Bürgler,
Bewohner Alterszentrum
Acherhof



1. Hund oder Katze?

Katze. Habe drei davon: Leo, der Älteste, Tiger; Üle, eine Röschi; Speedy, der Jüngste, Langhaar, rot, weiss. Ich finde sie einfach nur schnüsig. Sie bereiten mir jeden Tag sehr viel Freude und bringen mich viel zum Lachen.

2. Schokolade oder Gummibärchen?

Beides. Bei Süßem kann ich nur selten widerstehen. 😞

3. Gold oder Silber?

Ich bin auf Silber allergisch, so würde ich Gold bevorzugen. 😊

4. Auto oder Velo?

Beides. Das Auto ist wichtig, denn ich wohne oberhalb von Schwyz. Privat mach ich sehr gerne Velotouren – aber mit dem E-Bike. 😊

5. Singen oder tanzen?

Ups, da habt ihr mich voll erwischt. Ich kann beides nicht 😊, ausser mit einem Glas Wein. 😊

6. Bier oder Wein?

Zu einem Glas Wein kann ich fast nicht Nein sagen, ausser bei der Arbeit natürlich. 😞

7. Buch oder Fernsehen?

In den Ferien lese ich sehr viele Bücher, sonst bevorzuge ich TV.

8. Sommer oder Winter?

Schwierige Frage. Ich habe alle Jahreszeiten gerne, aber wenn ich wählen müsste, dann Sommer. Ich gehe gerne schwimmen und heue gerne, im Winter liebe ich die Landschaft und fahre gerne Ski.

9. Chaotisch oder ordentlich?

Ordentlich. Ich suche nicht gerne 😊, habe zu Hause aber ein Chaoten-Zimmer, da stört mich die Unordnung nicht.

10. Land oder Stadt?

Land. Ich lebe auf einem Bauernhof und könnte mir nichts Anderes vorstellen. Die Stadt finde ich mal als Abwechslung gut, muss aber nicht sein.

11. Bleistift oder Kugelschreiber?

Beim Kreuzworträtsel Bleistift 😊, sonst Kugelschreiber.

12. Abenteuerlich oder vorsichtig?

Je älter, um so abenteuerlicher. 😊

1. Hund oder Katze?

Katze

2. Schoggi- oder Vanillepudding?

Schoggipudding

3. Puzzeln oder Fernsehen?

Fernsehen

4. Tee oder Kaffee?

Kaffee

5. Holz oder Metall?

Holz

6. Auto oder Velo?

Auto, vor allem Subaru

7. Singen oder tanzen?

Singen

8. Sommer oder Winter?

Sommer

9. Früh- oder Spätaufsteher?

Frühaufsteher

10. Nudeln oder Kartoffeln?

Nudeln

11. Chaotisch oder ordentlich?

Ordentlich

12. Hexe oder Zauberer?

Zauberer

Immer in Bewegung

Der Spazier-Service wird noch bis und mit Sonntag, 22. November 2020, angeboten. Danach widmet sich das Team der Aktivierung wieder anderen «bewegenden» Aufgaben.



Maria Camenzind & Ramona Betschart.



Elisabeth Stadler & Anna Camenzind.



Rita Annen & Luana Betschart.



Franca Gulotti & Susanne Stadler.



Beatrix Heinzer & Anita Theiler.

In 20 Tagen 580 545 Schritte spaziert bzw. 390.6 Kilometer zurückgelegt!

Anita Theiler, Leitung Aktivierung, hat mit Hilfe eines Schrittzählers die Schritte gezählt und daraus die Distanzen berechnet, welche die Acherhof-Bewohnenden im Rahmen des Spazier-Service innerhalb von 20 Tagen (28.10.–16.11.2020) zurückgelegt haben. Das Ergebnis ist beeindruckend!



**Spazier-Service:
Letzte
Chance!**

Auf Wunsch begleiten Mitarbeitende die Bewohnenden des Alterszentrums Acherhof noch bis und mit 22. November 2020 auf einem kurzen Spaziergang an der frischen Luft. Möchten Sie unser Spazierangebot nutzen? Bitte melden Sie sich direkt bei den Pflegetitarbeitenden Ihrer Wohngruppe.

Von Russen und Franzosen

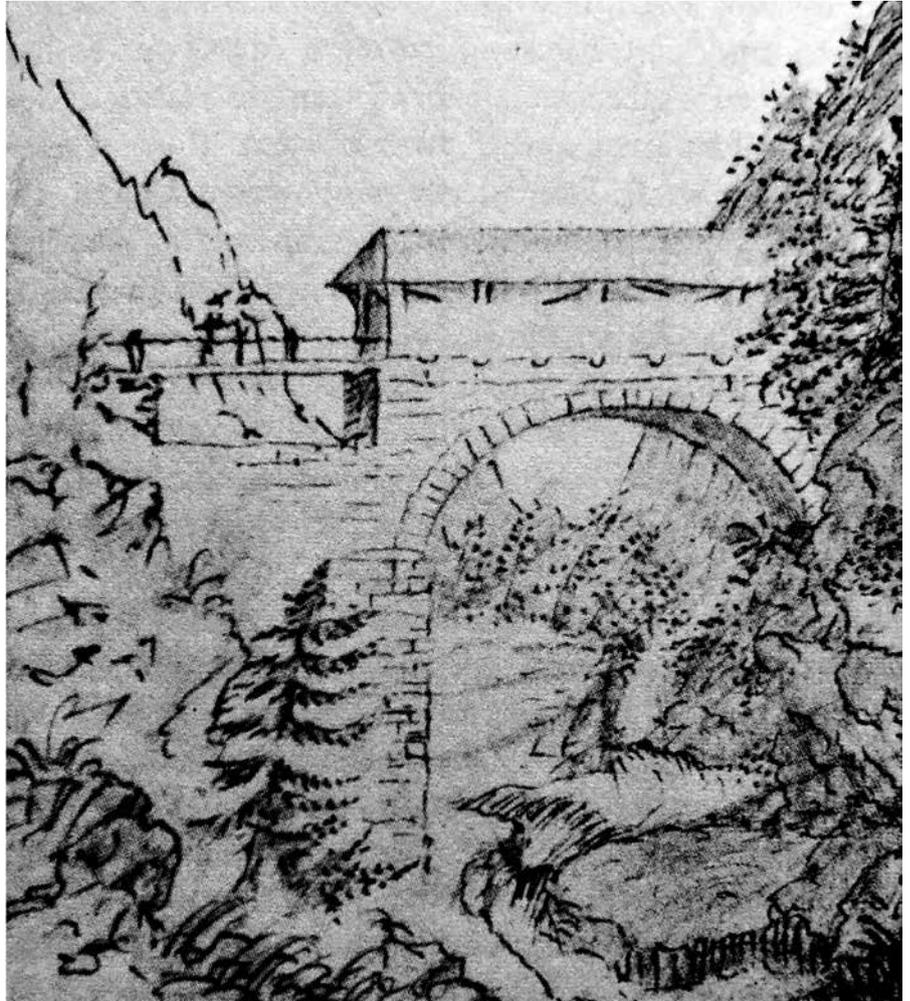
Von Guido Schuler, Rickenbach

www.schwyzter-sagen.ch

In der letzten Ausgabe habe ich geschichtliche Informationen über General Suworows Feldzug von 1799 durch die damalige Eidgenossenschaft erläutert. Heute möchte ich euch ein paar Sagen im Zusammenhang mit den Russen zum Besten geben.

Die Russen in Uf Ibrig

Beim Anmarsch der Franzosen über Schönenbuch flohen die Bewohner von Uf Ibrig samt Vieh teils in den Gibelwald, teils in den Fallenfluhwald. In der Nacht wurden für Mensch und Tier die notwendigen Lebensmittel herbeigeschafft. – Auf einem Heimwesen oberhalb der «Hockeren» wohnten die Gebrüder Geisser; man nannte sie «ds Loränze». Einer der Brüder floh mit dem Gesinde und dem Vieh ebenfalls in den Gibelwald! Der andere Bruder, er war mehr als 80 Jahre alt, blieb zu Hause, den Tod erwartend. Auf einmal betraten fünf Russen die Wohnstube. Der alte «Loränz» stellte ihnen eine Mutte voll Milch auf den Tisch, welche sofort getrunken wurde. Ein Russe, der ganz schlechtes Schuhwerk trug, zog dem alten Geisser die Holzschuhe aus und zog sie sich selber an. Er warf ihm die zerschlissenen Schu-



Die Muota-Brücke im Schlattli, 1799. aus Band 1 Schwyzter Sagen (Hans Steinegger)

he vor die Füsse, ohne ihn jedoch weiter zu belästigen. – Als sich die russischen und französischen Heereseinheiten zurückgezogen hatten, machten sich die Bewohner von Uf Ibrig an die Beerdigung der getöteten Krieger. Alle Leichen der Russen und Franzosen lagen vollständig nackt herum. Weil die Russen sehr schlecht gekleidet waren, wurden die Gefallenen von ihnen, ob Freund

oder Feind, ausgekleidet. So konnten sie sich zur Not wieder einige Kleidungsstücke ergattern (nach Büeler-Chronik).

aus Band 1 Schwyzter Sagen (Hans Steinegger)

Das blutrote Muotawasser

Von Schönenbuch kommend, verbrannten die Franzosen im Schlattli nach dem Durchmarsch die Holzbrücke über die Muota.

Nur zwei Grundbalken blieben als Notsteg bestehen. Inzwischen waren die Russen über den Kinzigpass ins Muotatal einmarschiert. Beim Rambach kam es zum Kampf, wobei die Franzosen das Gefecht verloren und den Rückzug antreten mussten. Südlich der Hinter-Ibergbrücke, früher «Linggis Gütsch» genannt, stellten sich die Franzosen den Russen nochmals zur Wehr. Es kam zu einem schweren Kampf. Die Russen bestiegen die Güttern und gingen über die Krete zwischen Muotatal und Klingentobel gegen einen markanten Hügel vor, der später den Namen «Franzosen-Schanze» erhielt. Plötzlich

wurden die sorglosen Franzosen von einem heftigen Flankenfeuer überrascht. Zu einem eigentlichen Kampf kam es nicht mehr, denn die Franzosen stürzten sich Hals über Kopf in die Flucht. Das ganze Heer drängte dem ehemaligen Übergang beim Schlattli zu. Bei der zerstörten Holzbrücke angekommen, wurden Kanonen, Munitionswagen und Furgons samt Pferden in die schäumende Muotata gestossen. Die französischen Soldaten flohen nach Möglichkeit im Laufschrift über die zwei noch bestehenden Balken. Oftmals sollen sich ganze Reihen, vermutlich wegen Schwindels, gegenseitig in die Schlucht gerissen haben.

Zuletzt kam auf einem Schimmel ein hoher französischer Offizier dahergeritten. Als er ebenfalls bei der ehemaligen Brücke angelangt war, spornte der Offizier sein Pferd gegen den Abgrund. Auf der äussersten Felskante bäumte sich das Reitpferd auf, doch der Offizier im Sattel setzte zum zweiten Male an. Das Tier sträubte sich erneut. Erst beim dritten Versuch wagte das Pferd den Sprung in den entsetzlichen Abgrund. Ross und Reiter verschwanden in den schäumenden Fluten. In Ibach soll das Muotawasser ganz rot vom Blut der Franzosen gewesen sein (nach Büeler-Chronik).

aus Band 1 Schwyzer Sagen (Hans Steinegger)

Auflösung Rätsel «Schnauze...»

Acherhof-Post Nr. 18 vom 13. November 2020



Bär



Hase



Hund



Katze



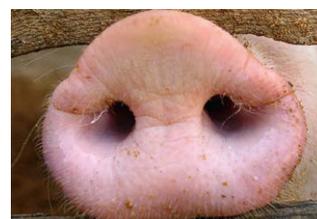
Kuh



Pferd



Reh



Schwein

Kreuz-Rechnen

Es gilt die Regel mal und geteilt vor plus und minus.

2	+	8	x	2	=								
				+		+							
17	+	8	+			22		-	37	=			
+				=		=	=			-			
9				80	:		=		6			30	
+							+			x			
23	+	4	+	2	-	69	=		6			4	
							=			=			
14	+	10	+	8					=		+		
+				+				+					
18				12	+	12	+	12					
=													
	-	8	x	2	=		2	+	2	=			
				+				+			:		
				2	+	2			=				
							+			=			
	=	9	+	14	+	19	+	18	+	21			
-													
19				-	16	=		2	+	23	=		
-	17	-	13				x	2	x				

Auflösung in der nächsten Acherhof-Post.

Zmittag

Montag, 23. November 2020

Tagessalat

Selleriesuppe

Rindsstroganoff (Peperoni,
Champignon, Essigkurken), Reis

Vermicelles

Dienstag, 24. November 2020

Tagessalat

Kressesuppe

Siedfleisch mit Kapernsauce

Bouillonkartoffeln

Wurzelgemüse

Capuccino Würfel

Mittwoch, 25. November 2020

Tagessalat

Pilzcremesuppe

Trutenbrust ragout,

Nudeln, Gemüse

Zitronencake

Donnerstag, 26. November 2020

Tagessalat

Radieschensuppe

Wadtländer Saucisson,

Lauch-Kartoffelrahmeet

Meringues mit Schlagrahm

Freitag, 27. November 2020

Tagessalat

Wiringsuppe

Käsewähe, Apfelkompott,
Blattsalat

Früchte

Samstag, 28. November 2020

Tagessalat

Senfschaumsuppe

Hacktätschli Acherhof,
Tomatsauce, Fusilli, Gemüse

Zwetschgenstreusselkuchen

Sonntag, 29. November 2020

Tagessalat

Safransuppe

Kalbshalsbraten,

Rosmarinsauce,

Weissweinsrisotto, Gemüse

Sacherschnitte

Wochenangebot

Vegi

Käseschnitte mit Tomaten

Hit

Wildfang Zanderfilet (KZ),

Gemüsenukeln

mit Safransauce

Znacht

Montag, 23. November 2020

Röstitaschen gefüllt mit Frisch-
käse und Tomatenragout

Dienstag, 24. November 2020

Senne Fleischkäse mit Braten-
sauce und Gemüseteigwaren

Mittwoch, 25. November 2020

Wienerli im Teig

Donnerstag, 26. November 2020

Spaghetti mit Pestorahmsauce

Freitag, 27. November 2020

Fotzelschnitte mit Zimtzucker,
Apfelmus

Samstag, 28. November 2020

Spätzli-Gemüsegratin

Sonntag, 29. November 2020

Café Complet

Vor dem Abendessen servieren
wir Ihnen nach Wahl eine
Bouillon oder Crèmesuppe.

Auswahlmenü

1. Café Complet (Brot, Butter,
Konfitüre und Käse)
2. Kalter Fleischteller
3. Birchermüesli mit Brot
4. Cervelat kalt mit Brot
5. Gschwellti mit Käse
6. Früchtekuchen
mit oder ohne Rahm
7. Schinken-Käse-Toast
8. Fotzelschnitte mit Apfelmus
9. Hörnli mit geschmolzenem
Alpkäse
10. Rührei mit Gemüsewürfeli

Welche Kapelle ist das?

Acherhof-Post-Leserin Heidi Schilter führt für die Bewohnenden des Alterszentrums spontan einen Überraschungswettbewerb durch.



Lösung:

Vorname / Nachname:

Talon senden an: Heidi Schilter-Schiber, Langmatt 1, 6438 Ibach
Zu gewinnen gibt es eine Überraschung vom Samichlaus.
Einsendeschluss 30. November 2020.

Gottesdienste

Coronabedingt können die Gottesdienste in der Acherhof-Hauskapelle derzeit nicht besucht werden. Die Gottesdienste finden aber statt und werden live auf dem Acherhof-Hauskanal 416 übertragen.

So, 22.11., 10 Uhr:
Gottesdienst

Mi, 25.11., 10.15 Uhr:
Wortgottesfeier

So, 29.11., 1. Advent, 10 Uhr:
Gottesdienst

Tipp von Ida Schmidig-Büeler, Mieterin Wohnen 60+ im Solitär 1:
«Wussten Sie, dass es mit K-TV einen katholischen Fernsehsender gibt? Dreimal täglich wird um 7, 12 und 19 Uhr live eine Hl. Messe ausgestrahlt. Dazu kommen über den ganzen Tag verteilt viele gute Beiträge. Mit Radio Maria gibt es übrigens auch ein katholisches Radio, bei dem Pfarrer Thomas Rellstab Programmdirektor ist.»



Acherhof Schwyz

Acherhof Schwyz –
das neue Dorfquartier
für alle Generationen
mit Alterszentrum,
Wohnen 60+,
Restaurant zum Acher
und Tagesschule

Alterszentrum
Acherhof
Grundstrasse 32a
6430 Schwyz
Tel 041 818 32 32
info@acherhof.ch
www.acherhof.ch

CHE-102.717.345 HR/MWST
Trägerschaft: Stiftung Acherhof



Ihr Beitrag in der Acherhof-Post

Die Redaktion freut sich über aktuelle, informative, spannende und unterhaltende Beiträge, Texte, Fotos, Illustrationen usw. aus dem Kreis der Leserschaft. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

So erreichen Sie die Redaktion der Acherhof-Post:
redaktion@acherhof.ch,
Telefon 041 818 32 32

Die 20. Acherhof-Post
erscheint am Freitag,
27. 11. 2020.

Redaktionsschluss: Dienstag,
24. 11. 2020, 12 Uhr